# express

Night Star Express

KUNDENMAGAZIN 1/2025

# BIENENKÖNIGIN NUTZT NACHTEXPRESS

## BESONDERER SERVICE FÜR IMKER

51° 32' 9.096" N

7° 43' 34.068" O

# VIEL GESCHAFFT UND GUT GERÜSTET
## NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr rauscht gefühlt an uns vorüber und hat bereits einige neue Entwicklungen gebracht. Auch bei Night Star Express sind wir mitten im Geschehen: Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung unserer Qualitäts- und Innovationsoffensive unter dem Motto „Deliver 2025“. Was darunter zu verstehen ist, was das gesamte Netzwerk dafür leistet und wie die weiteren Pläne dazu aussehen, erfahren Sie in dieser aktuellen Ausgabe der „express“.
Seien Sie gespannt und werfen Sie mit uns wieder einen Blick hinter die Kulissen von Night Star Express. Im Fokus dieser Ausgabe stehen die Bereiche Operations und Systemplanung. Der zuletzt genannte Bereich konzentriert konzentriert sich vor allem darauf, über detaillierte Berechnungen und Simulationen geeignete neue Standorte für unser System zu erurieren. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Routenanalyse, um individuelle Anpassungen vorzunehmen.
„Unbesetzte Entladestelle“ heißt das Projekt, das unser Gesellschafterunternehmen ZUFALL

entwickelt hat. Die Idee dahinter: Die Kolleginnen und Kollegen beliefern deutschlandweit Entladestellen, wie beispielsweise leere Container, an verteilten Standorten. Dabei wird sichergestellt, dass die Waren pünktlich und sicher zugestellt werden – selbst, wenn kein Personal vor Ort ist. Dieser Ansatz bietet besondere Vorteile, insbesondere bei Zustellungen an schwer zugänglichen oder offenen Stellen. So viel sei schon mal verraten: Die Beteiligten inklusive Kunden sind begeistert. Eine weitere News: Unsere Kolleginnen und Kollegen von Night Star Express Benelux haben einen erfolgreichen Umzug hinter sich und fühlen sich am neuen Standort Ittervoort wohl, wie Sie ebenfalls nachlesen können.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Nikolaus Frantz
Geschäftsführer Night Star Express

## INHALT


**3** **Aktuelles**
Meldungen aus dem Unternehmen

**4–5** **Sprint- und Dauerläufer zugleich**
Nikolaus Frantz im Interview

**6–7** **Fokus Systemplanung**
Exakte Berechnung von Standorten

**8–9** **OPS: Geballte Aktivität**
NSE-Motto: „Deliver2025“

**10–11** **Unbesetzte Entladestellen**
Pilotprojekt bei ZUFALL

**12–13** **Neuer Ausblick**
Umzug Night Star Express Benelux

**14–15** **Bienen im Nachtexpress**
Spezialbehälter für unterwegs

## IMPRESSUM

101. Ausgabe – Nr. 1/2025
**Auflage:** 1.650 Exemplare
**Sprachen:** Deutsch, Englisch

**Herausgeber:**
Night Star Express GmbH Logistik, Unna

**Chefredaktion:**
Petra Moss, Systemzentrale Unna
(petra.moss@night-star-express.de)
Heinrich-Hertz-Straße 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 98688-0

**Redaktioneller Beirat:**
Sarra Horchani,
Hellmann Worldwide Logistics
Kirsten Kanne,
*ZUFALL* Logistics Group
Robert Overgoor und Daniel Siemes,
Night Star Express Hellmann B. V.

**Alle erreichbar über:** Redaktionsleitung

**Gestaltung:** y-design, Michael Franz
(info@ydesign-online.de),
www.ydesign-online.de

**Redaktionsschluss Ausgabe 2/2025:**
September 2025
**Erscheinungstermin Ausgabe 2/2025:**
Oktober 2025

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei der Veröffentlichung von Leserbriefen muss sich die Redaktion aus Platzgründen Kürzungen vorbehalten. Beiträge, Briefe und Hinweise bitte direkt an Petra Moss, Night Star Express GmbH Logistik in Unna




MIT JONA UND JONI ZUM „ERSTHELFER VON MORGEN“

# NIGHT STAR FÖRDERT PROJEKT

*„Helfen ist stark“, heißt es bei den Johannitern, die seit Jahren erfolgreich Kindern in Kita, Kindergarten, Schule oder Jugendgruppe die Erste Hilfe vermitteln. Unterstützt werden sie dabei von den Handpuppen Jona und Joni. Um das Erlernte zu vertiefen, haben die Johanniter mit dem K&L Verlag ein leicht verständliches Mal-, Spiel- und Arbeitsbuch, ein Plakat und eine App entwickelt. Wir von Night Star Express finden: Das ist eine gute Sache.*

Das Buch mit vielen auszumalenden Bildern vermittelt den Mädchen und Jungen die Fähigkeiten, um bei Notfällen Erste Hilfe leisten zu können und alltägliche Gefahrenherde in Haus, Freizeit und Verkehr rechtzeitig zu erkennen. Auf 44 Seiten erzählen Jona und Joni von ihren Erlebnissen in der Welt des Helfens.

Anhand kindgerechter Fallbeispiele geben sie Tipps und Ratschläge zur Ersten Hilfe und Prävention. Gleichzeitig können Pädagogen, Erzieher und Eltern die Abbildungen mit den Kindern besprechen und üben. Die App bietet Lernvideos und ist die digitale Lernerfolgskontrolle. Sie zeigt den Kindern, ob sie die Aufgaben richtig gelöst haben, und gibt den Anreiz, das Buch vollständig zu bearbeiten. Mithilfe der Unterstützung vieler örtlicher Unternehmen werden die Mal- und Arbeitsbücher, die Plakate und die App kostenlos in den Kindergärten im Kreis Unna verteilt. „Mit einer sinnvollen Verkehrserziehung kann man nicht früh genug anfangen. Daher unterstützen wir gerne dieses vorbildliche Engagement“, betont Nikolaus Frantz, Geschäftsführer von Night Star Express.

**MÖCHTEN SIE MEHR ÜBER DAS PROJEKT ERFAHREN? HIER FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN: WWW.KL-VERLAG.DE**

# Sprint- und Dauerläufer zugleich

## CEO Nikolaus Frantz über hohen Energieeinsatz

*Seit mehr als 30 Jahren ist Night Star Express einer der führenden Nachtexpress-Dienstleister in Deutschland und darüber hinaus. Beständigkeit ist aber nur eine der Stärken des Unternehmens und einer der Gründe, weshalb sich Kunden und Partner für das Unternehmen entscheiden. Mit Nikolaus Frantz, Geschäftsführer von Night Star Express, sprachen wir über weitere Erfolgsbarometer.*

***Redaktion: Herr Frantz, welche Qualitäten schätzen Sie neben der konstanten Marktpräsenz am Unternehmen Night Star Express?***

**Nikolaus Frantz:** Wenn wir bei den Schlagworten bleiben: Zuverlässigkeit, Präzision, Verbindlichkeit, Qualität, Investitionen, Wettbewerb, Flexibilität, Mut, Disziplin und Ausrichtung. Das alles macht zusammen unsere klare Haltung aus. Sie zeigt sich sowohl nach innen als auch nach außen. Unser täglicher Ansporn und Ehrgeiz ist es, unsere Aufgaben immer zu 100 Prozent plus zu erfüllen. Das weiß jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter bei uns im Unternehmen und gibt dafür ihr bzw. sein Bestes. „First Class“ beinhaltet auch unser Kundenversprechen. Und das versuchen wir konsequent einzuhalten. Unsere Kernkompetenz ist eine wichtige und unerlässliche Triebfeder. Sie versetzt uns in die Lage, dass wir uns vorzeitig und zügig an Veränderungen im geschäftlichen Marktumfeld anpassen und individuelle Kundenanforderungen mit passgenauen Lösungen erfüllen können. Die große Herausforderung besteht darin, schnell und flexibel zu agieren und gleichzeitig unseren hohen Qualitätsanspruch zu halten. Wir sind sportlich gesehen Sprint- und Dauerläufer zugleich.

***Redaktion: Und was würden Sie zu den eindeutigen Stärken zählen?***

**Nikolaus Frantz:** *Night Star Express bietet ganz besondere Vorteile, mit denen wir im Wettbewerb punkten. Stärke Nummer 1 ist die einzigartige Kooperation innerhalb des Netzwerks. Jedes unserer Gesellschafterunternehmen hat ein individuelles Profil sowie spezielle Markt- und Branchenkenntnisse. Das hilft uns für die stetige Weiterentwicklung des Produkts Night Star Express. Zu unseren weiteren Stärken gehören: Wir sind absolut kundennah, und wir vermitteln eine hohe logistische Kompetenz. Wir sind äußerst flexibel in der Leistung. Wir bleiben immer hart an der Basis und besitzen trotzdem eine große Dimension und starke Ausstrahlungskraft. Und worauf wir besonders stolz sind, ist unsere über die Jahre organische gewachsene europäische Ausrichtung. Night Star Express ist neben seinem Kernmarkt Deutschland immer mehr in Europa zu Hause und verschafft sich vor Ort Zugänge zu regionalen Märkten und Kunden. Sei es unter eigener Regie in angrenzenden Ländern oder mit europäischen Partnerunternehmen auf identisch hohem Serviceniveau. Unser erklärtes Unternehmensziel ist eine noch größere Ausweitung der Nachtexpress-Dienstleistung auf Europa. Sie ist auch Teil unserer Unternehmensstrategie.*

***Redaktion: Welchen Stellenwert räumen sie der Kommunikation ein?***

**Nikolaus Frantz:** *Wer mich kennt, weiß: Ich bin ein hartnäckiger Verfechter der Kommunikation. Lieber mehr als zu wenig. Denn schließlich verfolgen wir doch alles das gleiche Ziel: eine vernünftige Arbeit im Sinne aller Beteiligten abzuliefern, die unseren hohen Ansprüchen gerecht wird. Die große Kunst besteht darin, verschiedene Perspektiven und Einschätzungen unter einen Hut zu bekommen. Das gelingt nur mäßig, wenn Aspekte nicht angesprochen, Aufgaben nicht richtig verstanden oder Probleme nicht dezidiert benannt werden. Eine Kommunikation auf Augenhöhe ist bereits ein Teil der Lösung. Wenn wir dies alle verinnerlichen, sind wir auf einem guten Weg. Denn die Herausforderungen, denen wir uns tagtäglich stellen müssen, werden immer komplexer, und vieles haben wir nicht selbst in der Hand. Zunehmender Wettbewerb, die Globalisierung, der Einsatz künstlicher Intelligenz, eine verdichtete Arbeitswelt, Arbeitskräftemangel, eine wachsende Anzahl von Regularien und nicht zuletzt unsere Kunden, die sich teilweise neu orientieren müssen: Das erfordert ein fein vaufeinander abgestimmtes, konzentriertes Zusammenspiel, bei denen sich die Formationen immer wieder ändern können oder gegebenenfalls müssen.*

***Redaktion: Ihr Jahresmotto 2025 für Night Star Express lautet Deliver2025. Was ist der Hintergrund?***

**Nikolaus Frantz:** Im Fokus steht die Verbesserung der Qualität in allen Bereichen und die Fokussierung auf Entwicklungen und Trends, die uns mittel- und langfristig weiterbringen. Das Setzen auf einen Konsolidierungskurs mit der Hoffnung auf bessere Zeiten reicht heutzutage nicht mehr aus. Wir müssen mit der Zeit gehen und am besten schon vorher um die Ecke spähen. Das hilft uns, gegebenenfalls einen Richtungswechsel vorzunehmen, ohne auf unserem Weg das große Ganze aus dem Blick zu verlieren. Geschwindigkeit spielt dabei eine vorteilhafte Rolle und diese gehört schon selbsterklärend zur angestammten DNA der Logistik. Außerdem zeigen wir ein hohes Maß an Veränderungsbereitschaft, Aufgeschlossenheit für Neues und Kreativität im Umgang mit innovativen Entwicklungen. Und was uns noch auszeichnet, ist unser Durchhaltevermögen. Insofern sind wir sehr gut aufgestellt, was die Zukunft anbelangt.

# Das Netzwerk immer im Blick

## Analysieren, planen und steuern

***Fiete Kraß ist in der Systemzentrale von Night Star Express als Manager für die Systemplanung und Netzwerksteuerung im Einsatz. Seine Kernaufgaben sind komplex und vielschichtig. Bei der Umsetzung helfen ihm der geschärfte Blick aufs Detail und die notwendige neutrale Vogelperspektive.***

„Die Spannbreite reicht von der strategischen über die taktische bis zur operativen Planung sowie die Unterstützung bei den jeweiligen Umsetzungsmaßnahmen“, erläutert der 32-Jährige, der bereits während seines Bachelorstudiums mit der Logistik in Berührung kam. Erste Erfahrungen sammelte er dabei als Praktikant im Frachtmanagement bei der Fraport AG am Frankfurter Flughafen. „Die Logistik und insbesondere die Transportlogistik hat mich von Anfang an fasziniert. Die KEP-Branche und das Expressgeschäft bringen spannende Herausforderungen mit sich, die hohe Flexibilität, präzise Abläufe und kreative Lösungen erfordern – das macht es besonders abwechslungsreich.“

Fiete Kraß erklärt die Systemplanung nach dem Stufenmodell: „Die strategische Planung umfasst die Bestimmung der optimalen Anzahl von Standorten zur Erreichung jeder Postleitzahl gemäß Servicelevel. Die Berechnung der geeigneten geografischen Lage und der Gebietszuordnungen von Standorten sowie die optimale Anzahl und Kapazität von HUB- und Konsolidierungsstandorten gehören ebenfalls zu diesem Arbeitsbereich.“ Der Fokus ist allerdings noch weiter gefasst: „Unter die taktische Planung wiederum fallen die Bestimmung günstiger Transport- und Verladewege im Fernverkehr und die regelmäßige Überprüfung der Netzwerkstruktur unter Berücksichtigung von Mengenentwicklungen. Die operative Planung betrifft die Tourenplanung im Nahverkehr sowie das Transportkapazitätsmanagement und die fahrplanbasierte Streckenoptimierung im Fernverkehr.“

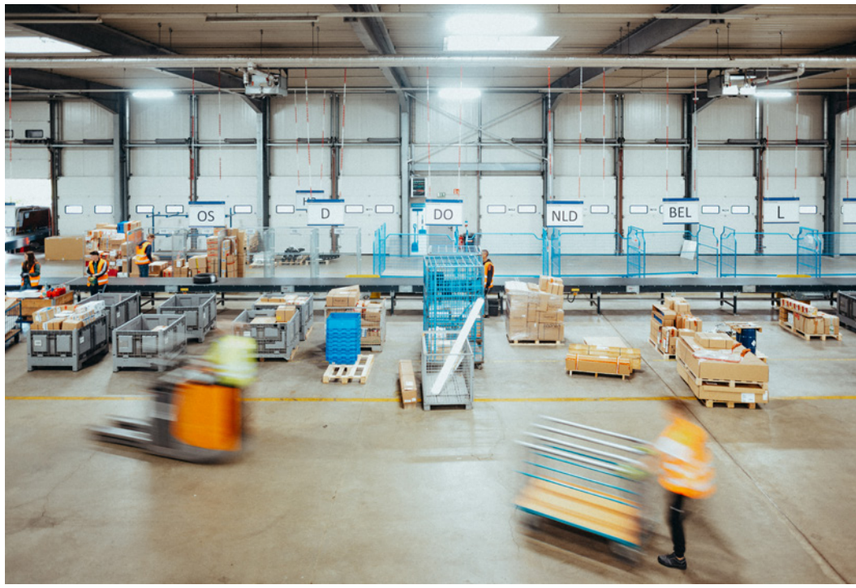
### SIMULATION ÜBER SPEZIELLE SOFTWARE

Bestandteil der zentralen Netzwerksteuerung ist die systemweite Planung und Bewertung des Netzwerks. Das reicht von der strategischen infrastrukturellen Konzeption bis hin zum operativen tagesindividuellen Strecken- und Tourenplan. „Dabei wählen und implementieren wir für eine szenenbasierte Modellierung und Simulation des Netzwerks in Kooperation mit unseren Operations-Experten eine spezielle Software. „Darüber hinaus versorgen wir mit einer unserer Serviceleistungen das Netzwerk mit transportrelevanten Indikatoren, Markttrends und -entwicklungen. Über einen systemweiten Zugriff und eine kontinuierliche Bereitstellung können diese genutzt werden, um mit Unternehmen und Kunden Verhandlungen zu führen.“

Ziel ist es außerdem, über möglichst valide, verlässliche und neueste verfügbare Kennzahlen die Abläufe im Netzwerk so optimal und so effizient wie möglich zu steuern. „Derzeit arbeiten wir intensiv daran, weitere Datenquellen zu erschließen, zu analysieren und sie miteinander zu harmonisieren. Das soll dazu dienen, dass sämtliche Unternehmensinformationen von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Standorten identisch verstanden, interpretiert und genutzt werden. Dies bezieht sich auch auf die genutzten Systeme und ablaufenden Prozesse.“

### MAXIMAL EFFIZIENTE DURCHLEITUNG

Ein Beispielarbeitsschwerpunkt ist die Routen-Analyse. Sobald ein neuer Kunde zusätzliche Sendungsmengen in das System einspeist, muss das System gegebenenfalls angepasst werden. Hinzu kommen saisonale Effekte und die spezifischen Kundenanforderungen. „Unser Ziel ist es, die Sendungsmengen über eine entsprechende Taktung und gut gelegene Standorte maximal effizient durch unser System zu leiten.“ Um die hohe Qualität und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, ist Fiete Kraß gemeinsam mit seinem Kollegen Daniel Heckel direkter Ansprechpartner für die jeweiligen Systemplanerinnen und -Planer im Netz und die Kooperationsunternehmen. Der ständige Austausch und die Weitergabe von Informationen sind unerlässlich. „Wir verstehen uns als Gesamtdienstleister für das gesamte Netzwerk und bemühen uns um eine Lösung, von der in der Summe alle profitieren.“



# Motto 2025: Deliver

## Reibungsloser Ablauf mit Operations

*Der Bereich Operations ist ein wichtiger Pfeiler im Grundgerüst von Night Star Express. Die Kolleginnen und Kollegen tragen entscheidend dazu bei, dass es im System rund läuft. 24 Stunden lang an sieben Tagen in der Woche, Feiertage eingerechnet. Ein Job, der es in sich hat.*

Doch was verbirgt sich hinter dem Bereich Operations, kurz OPS genannt? Grob zusammengefasst sind OPS-Managerinnen und OPS-Manager für die Planung, Steuerung, Kontrolle und Optimierung von Prozessen und Geschäftsabläufen im Unternehmen zuständig. Mit ihrer Arbeit stellen sie jederzeit einen reibungslosen Betrieb sicher, optimieren Prozesse und erhöhen die Wirtschaftlichkeit. Zu den Berufsanforderungen gehören neben einem ausgeprägten Organisationstalent und analytischen Fähigkeiten auch Kommunikations- und Führungsstärke.

„Unser Aufgabenspektrum ist sehr vielfältig. Wer Abwechslung schätzt, ist in dieser Tätigkeit gut aufgehoben“, erklärt Sven Hoops, Head of Operations von Night Star Express, dessen Team sich in der Systemzentrale mit dem gesamten Night Star Express-Netzwerk unter anderem über ein Regionalmanager-Konzept regelmäßig austauscht und kooperiert. „Wir erfassen, analysieren und bewerten Prozessdaten, identifizieren Verbesserungsmaßnahmen und entwickeln auch mit den Teams vor Ort gemeinsam Maßnahmen zur Effizienzsteigerung.“ Zusätzliche Aufgaben sind die Vermeidung von Engpässen durch Abstimmung mit dem Supply Chain-Management, KPI-gestütztes Reporting, regelmäßige Kommunikation mit dem Management und eine ganzheitliche Optimierung der Wertschöpfungskette. Zu den weiteren Schwerpunkten gehören die Koordination der Qualitätskontrolle bei eingehender und ausgehender Sendung, die Anwendung von Logistik-Tools zur Überwachung der Lieferfristen, die Sicherstellung der Qualität und Kundenzufriedenheit sowie die Erarbeitung von Logistikstrategien zur Verbesserung des Klimaschutzes. „Von Vorteil sind auf jeden Fall eine strukturierte Arbeitsweise und ein Auge fürs Detail“, betont Sven Hoops, der als studierter Betriebswirt bereits reichlich Erfahrung im Logistikbereich gesammelt hat.

### GEMEINSAMER BLICK AUF GESAMTE WERTSCHÖPFUNG

Die Jahresauftaktmeetings finden jeweils unter einem anderen Schlagwort statt. Zu der mehrtägigen Veranstaltung kommen alle Bereichs- und Betriebsleiter nationaler und zum Teil auch internationale Partner zusammen – zuletzt im hessischen Hünfeld. Sven Hoops: „Im Fokus stand dieses Mal die weitere operative Ausrichtung von Night Star Express. Dabei warfen wir einen ganzheitlichen Qualitätsblick auf die gesamte Wertschöpfungskette. Wir möchten damit die bestmöglichen Voraussetzungen in vorgelagerten Prozessschritten schaffen, damit die Last Mile in tadelloser Qualität liefern kann.“

Neben fachlichem Input stand das praktische und interaktive Erarbeiten qualitätsverbessernder Maßnahmen über verschiedene themenbezogene Workshops und Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum auf der Agenda. „Dafür nutzen wir auch die enge Verzahnung und Zusammenarbeit mit den Teams aus den Bereichen IT und Vertrieb, die neben der Geschäftsführung bei solchen Zusammenkünften ebenfalls mitanwesend sind“, erläutert der Head of Operations. „Im Detail ging es neben bereichsübergreifendem Teamwork um operative Schwerpunkte von Night Star Express und wie wir alle dafür unseren Anteil leisten können. Darüber hinaus um Qualitäts- und Kundenerwartungen und das Festlegen von Top-Maßnahmen 2025 zur Anhebung der Qualität.“

### VIELE IDEEN, GUTE ERGEBNISSE

„Wir haben daraus resultierend vier Kernbereiche als Top-Themen mit rund 30 Unterkategorien in verschiedenen Arbeitsgruppen behandelt. Diese werden im quartalsmäßigen Abstand wieder im Gesamtplenum einem regelmäßigen Update unterzogen. Außerdem kommunizieren wir die Inhalte und Ergebnisse in unserem Newsletter Deliver2025.“ Sven Hoops ist mit der Veranstaltung sehr zufrieden: „Die Kolleginnen und Kollegen haben eine Menge guter Ideen und Optimierungsmaßnahmen eingebracht, von denen wir einige sukzessive umsetzen. Insofern waren es zwei sehr erfolgreiche Tage, die wir in diesem Format auf jeden Fall wiederholen werden.“

### *Über die Night Star Express GmbH Logistik*

*Die Night Star Express GmbH Logistik ist ein Zusammenschluss von mehreren Unternehmen und seit mehr als 30 Jahren auf dem Markt. Der Spezialist für Nacht-Zustelldienste holt die Kundensendungen bis zum frühen Nachmittag ab und stellt diese in der folgenden Nacht bis spätestens acht Uhr morgens quittungslos und lückenlos gescannt zu. Durchschnittlich mehr als sieben Millionen zugestellte Sendungen im Jahr sind die Referenz für zufriedene Kunden im In- und Ausland. Diese stammen vor allem aus den Bereichen Automotive, Agrartechnik, Baumaschinentechnik und der Pharmaindustrie.*

# Zusammenarbeit, Flexibilität, Perspektiven

## Effiziente Lösungen für unbesetzte Entladestellen

*Manchmal sind die einfachsten Ideen die elegantesten Lösungen: Was wäre, wenn Entladestellen nicht besetzt sein müssten? Was, wenn kein Zustellversuch mehr scheitern würde und die Tourenplanung gleichzeitig flexibler würde?*

Diese Fragen hat sich ZUFALL, ein Gesellschafterunternehmen von Night Star Express, gestellt und intensiv an verschiedenen Lösungen gearbeitet. Die rechtzeitige Lieferung dringend benötigter Waren an unbesetzte Entladestellen stellt Unternehmen vor logistische Herausforderungen. Oftmals ist niemand anwesend, um die Ware entgegenzunehmen. Genau hier setzt das Projekt an: Anstatt auf Personal vor Ort angewiesen zu sein, erfolgt die Übergabe über Schlüssel, Keycards oder ähnliche Zugangsmittel. So ermöglicht ZUFALL eine unkomplizierte und flexible Ablage der Ware – unabhängig davon, ob jemand vor Ort ist.

Vor mehr als zwei Jahren beteiligte sich ZUFALL an einer Ausschreibung eines IT-Unternehmens, das nach einem zuverlässigen Partner für die Belieferung unbesetzter Entladestellen suchte. Nach dem Zuschlag folgte in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden ein maßgeschneidertes Konzept, das seit diesem Jahr erfolgreich am Start ist. Seitdem beliefert ZUFALL deutschlandweit Entladestellen, wie beispielsweise leere Container, an verteilten Standorten. Dabei wird gewährleistet, dass die Waren pünktlich und sicher zugestellt werden –

selbst, wenn kein Personal vor Ort ist. Dieser Ansatz bietet besondere Vorteile, insbesondere bei Zustellungen an schwer zugänglichen oder offenen Standorten.

### EINHEITLICHER PROZESS, KLARE RICHTLINIEN

Das System ist gleichzeitig einfach und durchdacht. Für eine effiziente logistische Abwicklung agiert ZUFALL nicht nur mit einem eigenen Fuhrpark, sondern arbeitet auch mit verschiedenen Zustellpartnern. Diese enge Vernetzung ermöglicht flexible und wirtschaftliche Lösungen. Die größte Herausforderung bestand darin, gemeinsam mit den Partnern einen einheitlichen Prozess zu schaffen, der klare Richtlinien für die Abwicklung und Abrechnung bietet. So wird sichergestellt, dass alle Beteiligten stets über die relevanten Informationen verfügen, wenn es um Lieferungen für diesen Kunden geht. An diesem Punkt kam das Partnernetzwerk NG.Network ins Spiel, das bei der Erstellung und Umsetzung unterstützt hat. Die enge Zusammenarbeit zwischen ZUFALL und NG.network sorgt dafür, dass der Prozess vollständig innerhalb eines Netzwerks abläuft – ohne unnötige Unterbrechungen.

Der erste Prozessschritt zeigt bereits einen entscheidenden Unterschied: Die Ware wird wie gewohnt aufgeladen, doch zusätzlich erhält der Fahrer einen Schlüssel, eine Keycard oder einen digitalen Zugangscode. Der Termindruck, der oft durch enge Lieferzeitfenster entsteht, entfällt in diesem Projekt vollständig. „In manchen Fällen kann sogar ohne Schlüssel zugestellt werden“, erklärt Stefanie Milker, Teamleiterin im Kundenservice und Ausgang Landverkehre Deutschland. „Manchmal handelt es sich um Freiflächen, auf denen die Ware abgestellt werden kann, oder ein Pförtner oder Nachtwächter lässt den Lkw auf das Gelände.“

### VÖLLIG DIGITAL UND KEIN ZUSÄTZLICHER AUFWAND

Die Disposition stellt nicht nur die Schlüssel und eine Anleitung bereit, sondern gibt auch alle Details zur Entladestelle digital weiter: „Unsere Software generiert einen sendungsbezogenen Link, der über das DFÜ-System an die Disposition übermittelt wird. Über diesen Link können die Disponenten alle Informationen zur unbesetzten Entladestelle abrufen“, erklärt Stefanie Milker. „Das Ganze läuft vollständig digital ab, und die Kunden pflegen die Informationen selbst.“ Nach der Zustellung wird der Link gesperrt, um bestmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Zusätzlicher Aufwand für Fahrerinnen und Fahrer oder Betriebe wird vermieden: „Denn wir möchten unseren Partnern das System so einfach wie möglich machen.“

### Die Vorteile im Überblick

***Flexible Liefertermine:*** *Die flexible Anlieferung, auch nachts, bietet den Kunden maximale Planungssicherheit.*

***Umfassende Informationen:*** *Alle notwendigen Details zur Entladestelle, wie Lage und Zugang, werden den Fahrerinnen und Fahrern im Voraus bereitgestellt.*

***Zukunftsorientierte Netzwerklösungen:*** *Durch die enge Zusammenarbeit im Netzwerk können Partner ihren Kunden maßgeschneiderte und zuverlässige Lösungen anbieten.*

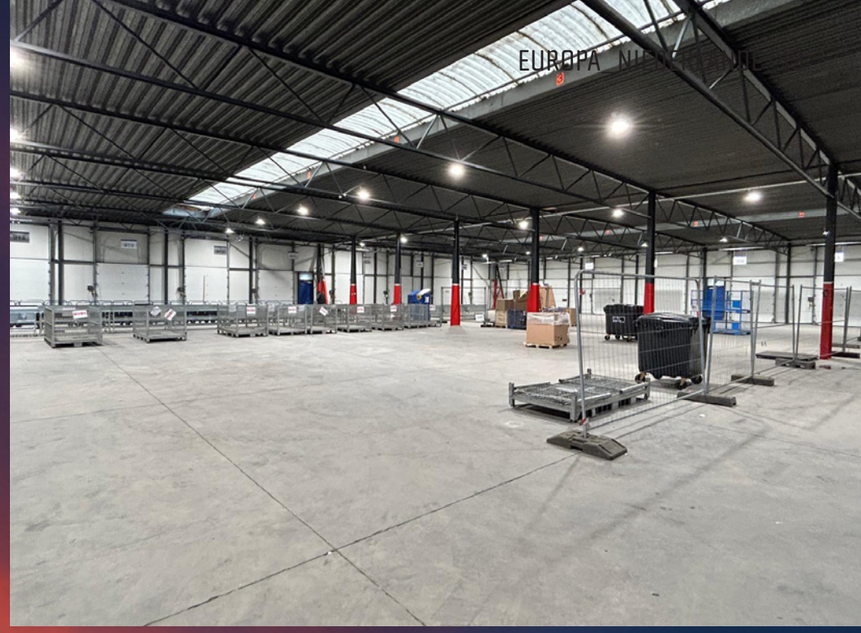
***Dokumentation/Transparenz für unsere Kunden:*** *Beim Entladen wird von den Fahrern und Fahrerinnen ein Bild der zugestellten Ware aufgenommen, die Ladestelle wieder verschlossen und der Schlüssel zurückgegeben.*

# Neues Depot in Ittervoort

## Night Star Express Hellmann eröffnet neues HUB

***Seit Anfang 2025 werden die Aktivitäten für den belgischen und luxemburgischen Markt von einem neuen HUB in Ittervoort (Niederlande) aus geleitet. Nachdem jahrelang Maasmechelen (Belgien) die Hauptumschlagbasis war, fiel die Wahl auf einen neuen Standort nahe der belgisch-niederländischen Grenze.***

Die Entscheidung für Ittervoort wurde unter mehreren Gesichtspunkten geprüft: die günstige Lage, nur einen Katzensprung von der Grenze entfernt, die Möglichkeit, die Räumlichkeiten vollständig nach den eigenen Bedürfnissen umzubauen und das Wachstumspotenzial, das in dieser Immobilie erzielt werden kann.
Das Grundstück besteht aus mehreren Hallen, von denen zunächst zwei Hallen in der Größe von 2400 m² bzw. 1700 m² in Betrieb genommen wurden. Im letzten Quartal 2024 konnten viele Fortschritte erzielt werden, unter anderem wurden 24 Bus- und 10 Lkw-Laderampen geschaffen. Dies ermöglicht es, ausreichend Fläche für die Sortierung der vielen nächtlichen Sendungen zu nutzen.
Anfang des Jahres war der erste Betriebsabend. Natürlich bringt so ein erster Arbeitstag in neuen Räumlichkeiten immer Herausforderungen mit sich; dennoch haben die Kolleginnen und Kollegen die Aufgaben mit Bravour gemeistert und der gesamte Prozess lief in kürzester Zeit wie gewohnt ab. In der nächsten Zeit werden die letzten Details ausgearbeitet und dann kann sich die Mannschaft auf eine tolle Zukunft in Ittervoort freuen! Dem Projektteam von Ittervoort sei herzlich für die geleistete Arbeit gedankt, es waren arbeitsintensive Wochen mit einem Spitzenergebnis!



## NEUES MANAGEMENT
## BEI NSE HELLMANN B.V.

Am 1. März 2025 hat Patrick Löwenthal, COO CEP Europe, seine Position im Management von NSE Hellmann B.V. und HExS B.V. an Chris van der Weide und Hans Zwerus übertragen. Diese Änderung der Struktur steht im Einklang mit der Strategie von Hellmann Worldwide Logistics und CEP Europe (Courier Express Parcel). Chris van der Weide ist bereits seit 22 Jahren bei NSE Hellmann als Operations Director tätig und macht damit den nächsten logischen Schritt in seiner Karriere innerhalb von Hellmann zum Managing Director. Hans Zwerus, der seit drei Jahren bei NSE Hellmann B.V. beschäftigt ist und über langjährige Erfahrung im Bereich Logistic Finance verfügt, entwickelt sich in seiner Rolle als Controller weiter und tritt in den Vorstand ein. Gemeinsam haben sie den Ehrgeiz, die KEP-Organisation in den Benelux-Ländern weiter zu stärken und auszubauen und damit ihre Strategien erfolgreich umzusetzen.

*Foto v. li.: Hans Zwerus, Patrick Löwenthal und Chris van der Weide*

# Spezialservice für Imker

## Bienenkönigin nutzt Nachtexpress

***Der Anspruch von Night Star Express, jederzeit passgenaue Lösungen zu entwickeln, zeigt sich an einer weiteren unserer vielschichtigen Kundengruppen: den Imkerinnen und Imkern.***

Rund 135.000 Bienenzüchterinnen und -züchter gibt es in Deutschland. Zusammen betreuen sie mehr als 950.000 Bienenvölker, unersetzbare Helfer für Natur und Mensch. Alljährlich im Frühjahr heißt es für die meisten Imkerinnen und Imker, ihre Bienenvölker wieder aufzufrischen. Denn im Laufe des Jahres werden Bienenvölker vielfach dezimiert, sei es durch Witterungseinflüsse, etwa strengen Frost im Winter, oder durch Ungeziefer wie die Varroamilbe. Um jedoch im Sommer annähernd gleiche Mengen Honig ernten zu können, müssen Teile der Bienenvölker entweder selbst nachgezüchtet oder durch Bienenschwärme aufgestockt werden. Zu diesem Zweck bestellen sich die Imkereien neue Bienenköniginnen oder ganze Bienenschwärme. Die besonderen Anforderungen bei einer Bestellung bestehen jedoch beim anschließenden Transport von Bienenköniginnen und Bienenschwärmen vom Versender hin zum Besteller. Dafür hat Night Star Express bereits vor Jahren für Imkerinnen und Imker und Anbieter von Imkereibedarfen ein bundesweites Konzept für den Versand von Bienen erarbeitet. Mit der Unterstützung von erfahrenen Imkern wurde eigens für den Versand im Nachtexpress eine Transportverpackung entwickelt, die das Überleben der Bienen sicherstellt und gleichzeitig jedes Risiko für die Fahrerinnen und Fahrer ausschließt, gestochen zu werden.

### SICHERER TRANSPORT IN LUFTDURCHLÄSSIGER BOX

Die Bienenschwärme befinden sich während des Transports in einer luftdurchlässigen Spezialbox, in der ein Behälter mit Zuckerteig befestigt ist. Speziell für diese wiederverwendbare Box wurde ein Umkarton entwickelt, der die notwendige Stabilität während des Transports und die Luftzufuhr für die Bienen gewährleistet. Insbesondere die kurzen Transport- und Umschlagszeiten sowie die Kühle der Nacht sind die besonderen Vorteile beim Versand von Bienen über Night Star Express.

## NEU IM TEAM: LUKA SÜNDERMANN
### IM NORDEN UNTERWEGS

Ebenfalls relaltiv frisch im Team Operations von Night Star Express ist Luka Sündermann. Er bringt sich mit seiner jahrelangen Expertise in seiner neuen Funktion als Regionalmanager Nord und Prozessmanager ein. Im Bereich Logistik hat er vor allem Erfahrungen bei den Themen Führung sowie Projekt- und Prozessmanagement gesammelt. „Ich habe hier ein dynamisches und aufgeschlossenes Team vorgefunden, das sehr lösungsorientiert arbeitet. Es bieten sich hier sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten, bei denen ich meine eigenen Ideen einbringen kann.“ In der Freizeit entspannt sich Luka beim Fitnesstraining und mit Motorradfahren.

Night Star Express

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C048826

www.night-star-express.de